Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt und Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 29.11.2012

Sitzungsbeginn: 20:10 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: Tenniscenter Heist, Große Twiete 17, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann	CDU		

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Bartsch	CDU		
Herr Jörg Behrmann	CDU		
Frau Ute Jäger	CDU		
Herr Manfred Lüders	FWH		
Frau Sabine Redweik	SPD		
Herr Christian Röttger	FWH		
Frau Angela Ruland	CDU		
Frau Ute Schleiden	FWH		Vertretung für Herrn Herwigh Heppner
Herr Jörg Schwichow	SPD		
Herr Bernhard Siemonsen	CDU		
Herr Robert Stubbe	FWH	amtierender Vorsitzender	

Beratende Mitglieder

Herr Helmut Ossenbrüggen		Wehrführer der Gemeinde Heist	

Gäste

Herr Schöne		Planungsgruppe Hass	

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Herwigh Heppner	FWH	Vorsitzender	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 20.11.2012 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 11 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der bisherige Tagesordnungspunkt 7 „Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes“ wird Tagesordnungspunkt 3. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend um eine Position.

Die Tagesordnung wird beschlossen

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig
11/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung)

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

<u>Tagesordnung:</u>

1. Bericht des Vorsitzenden

2. Einwohnerfragestunde

3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes
   Vorlage: 435/2012/HE/BV

4. Sammelbeschaffung von Digitalfunkgeräten
   Vorlage: 430/2012/HE/BV

5. Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2013
   Vorlage: 444/2012/HE/BV

6. Bericht über die Aktiv-Region-Projekte

7. Sachstandsbericht Breitbandversorgung

8. Haushaltssatzung 2013, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

9. Investitionsprogramm für die Jahre 2012 - 2016

10. Verschiedenes

10.1. Verkehrszeichen "Durchfahrt verboten" am Butterhörnsweg

10.2. Sanierung Schwarzer Weg

10.3. Unterhaltung der Schachtdeckel in der Hauptstraße

Protokoll:

zu 1 Bericht des Vorsitzenden

Herr Stubbe berichtet, dass am 15.12.2012 um 14 Uhr das neue Löschfahrzeug an die freiwillige Feuerwehr Heist übergeben werden soll.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Frau Heppner regt an, an der Einmündung des Gewerbegebietes Kreuzweg zur Bundesstraße eine weitere Straßenlampe aufzustellen. Herr Neumann sagt zu, dies im Rahmen einer geplanten Ortsbefahrung im Januar gemeinsam mit dem Bauausschussvorsitzenden und Herrn Denker vom Amt Moorrege zu prüfen.

zu 3 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 435/2012/HE/BV

Herr Stubbe begrüßt Herrn Schöne von dem beauftragten Stadtplanungsbüro Hass. Herr Schöne erläutert kurz die im wesentlichen bereits bekannten Planungen, die hierzu erstellte Planzeichnung sowie die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen. Wesentliche Stellungnahmen, die zu einer Planänderung führen würden, sind nicht eingegangen.
Frau Redweik erkundigt sich nach Rechtsmitteln gegen das Vorhaben. Herr Goetze erläutert, dass der Flächennutzungsplan im Gegensatz zum Bebauungsplan keine durch Normkontrollverfahren direkt angreifbare Satzung ist, da er keine unmittelbaren Rechte und Pflichten hervorruft. Die Rechte und Pflichten ergeben sich in diesem Fall durch die spätere Baugenehmigung, gegen die sich auch Dritte wenden können. Sollte nach Ablauf der Testphase ein Bebauungsplan für das Gebiet „Fußballgolf“ erstellt werden, so wäre dieser durch ein Normkontrollverfahren vor Gericht überprüfbar.

Herr Röttger erkundigt sich, inwieweit in den aktuellen Planungen nicht auch schon ein Schutzstreifen für das angrenzende Biotop und Zäune/Abgrenzungen für die jeweiligen Nutzungen vorgegeben werden soll-

ten. Er weist außerdem darauf hin, dass die von dem Betreiber des Grünen Zentrums gelegentlich zum Parken genutzte Wiese sich nicht in seinem Eigentum befindet.

Herr Goetze antwortet hierzu, dass die Vorgabe eines Schutzstreifens, sofern gemeindlicherseits gewollt, im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung erfolgen könnte. Der Umweltbericht hat hierzu keine Aussagen getroffen. Die Betreiberin des Hundeübungsplatzes wird einen Stabmattenzaun errichten. Während der Testphase sollen auf dem Gelände für Fußballgolf keinerlei bauliche Anlagen, auch keine Zäune, errichtet werden.

Herr Schwichow erkundigt sich, weshalb jetzt die Fläche am Heideweg und nicht die ursprünglich geplante, weiter rückwärtig liegende Fläche vorgesehen ist.

Herr Goetze und Herr Schöne verweisen auf die Abstimmungen mit Kreis und Land. Insbesondere vom Land wurde das Vorziehen in Richtung Bebauung gefordert, um den im Regionalplan eingetragenen regionalen Grünzug frei zu halten.

Herr Neumann berichtet, dass der Fußballgolfbetrieb für die Dauer eines Jahres getestet wird. Sollte der Betreiber den Betrieb fortführen und ggf. ausweiten wollen, so wird nach Ansicht des Kreises die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes notwendig.

Beschluss:
Der Ausschuss für Bau-, Umwelt und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt:

1. Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes für ein Gebiet nördlich des Hochmoorweges, südlich des Heideweges und östlich der Wedeler Chaussee (B431) und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 1

zu 4 Sammelbeschaffung von Digitalfunkgeräten
Vorlage: 430/2012/HE/BV

Herr Stubbe verliest die Beschlussvorlage. Herr Behrmann berichtet, dass die Anschaffung lange geplant ist und die Mittel wegen der Fördermöglichkeiten bereit gestellt werden müssen.
Herr Ossenbrüggen verweist auf die noch sehr unsicheren Kostenschätzungen, ggf. könnten die Geräte auch günstiger sein.

Beschluss:
Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die benötigten Digitalfunkgeräte verbindlich zu bestellen. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 einzuplanen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2013
Vorlage: 444/2012/HE/BV

Beschluss:
Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten nimmt die Mittelanmeldung der freiwilligen Feuerwehr für den Haushalt 2013 zur Kenntnis.
Die beantragten Mittel werden im Haushalt 2013 bereitgestellt.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Bericht über die Aktiv-Region-Projekte

Der Zuwendungsbescheid für den Neubau der Skateanlage liegt vor. Der Eigenanteil wird bei ca. 40.000 EUR liegen. Die Lage der Skateanlage auf dem Grundstück wird noch mit dem TSV besprochen. Erfreulicherweise plant der TSV die Aufnahme von Aktivitäten auf der Skateanlage in seinem Programm.

Bezüglich der Wärmeversorgung von Schule und Gemeindebüro durch die private Biogasanlage waren Herr Borchers und Herr Manske beim Kreis und bei der Investitionsbank. Die geforderte Vorplanung des Projektes würde Kosten in Höhe von 35.000 EUR verursachen ohne im Vorwege Gewissheit über eine Fördermöglichkeit zu erhalten. Herr Neumann hat einer solch aufwendigen Vorplanung deshalb widersprochen. Im Januar oder Februar soll es eine Entscheidung in dieser Angelegenheit auf Grundlage der vorgelegten Planungen geben. Sofern dann keine Entscheidung getroffen wird, scheint eine Umsetzung aufgrund der für das kommende

Jahr zeitlich begrenzten Fördermöglichkeit unrealistisch.

zu 7 Sachstandsbericht Breitbandversorgung

Die Anschlussquote beträgt laut Herrn Neumann ca. 40%. Zwischen Lehmweg und Kreuzweg wurden bereits Leerrohre verlegt, weitere Rohre werden im Bereich Haseldorfer Straße-Im Dorfe-Großer Ring verlegt. Im Investitionsprogramm des AZV sind für das kommende Jahr weitere Mittel für den Ausbau vorgesehen.

Im Finanzausschuss wird die Gemeinde über das Bestreben der Städte, Breitband vom ursprünglichen Abwasserzweckverband zu entkoppeln, beraten. Es soll mit allen interessierten Gemeinden und Städten sowie der AZV Südholstein Breitband GmbH ein eigens für die Breitbandversorgung vorgesehener Zweckverband gebildet werden. Herr Neumann spricht sich für den Anschluss in einem Zweckverband aus, Näheres wird dann aber im Finanzausschuss zu besprechen sein.

zu 8 Haushaltssatzung 2013, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Herr Behrmann teilt mit, dass der Entwurf für den Haushalt 2012 alle durch den Ausschuss getroffenen Entscheidungen berücksichtigt (z.B. Anmeldung der Feuerwehr). Er beschreibt noch einige Haushaltsansätze. Fragen zu den einzelnen Ansätzen bestehen nicht. Im Finanzausschuss wird der Haushalt durch Herrn Neumann vom Amt detailliert vorgestellt. Ein besonderes Augenmerk sollte man laut Herrn Behrmann auf die nicht gedeckten Kosten im Bereich der Grünabfallsammelstelle legen. 15.000 EUR werden voraussichtlich nicht durch Einnahmen gedeckt werden. Herr Neumann wird dieses Thema gesondert im neuen Jahr aufarbeiten.

Beschluss:
Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt, die für den Ausschuss relevanten Ansätze des Haushaltsplanes für das Jahr 2012 so zu beschließen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Investitionsprogramm für die Jahre 2012 - 2016

Herr Stubbe verliest das Investitionsprogramm für die Jahre 2012-2016.

Beschluss:
Das Investitionsprogramm der Gemeinde Heist wird in der im Haushaltsentwurf vorgesehenen Form verabschiedet und in den Haushaltsplan 2013 aufgenommen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Verschiedenes

zu 10.1 Verkehrszeichen "Durchfahrt verboten" am Butterhörnsweg

Herr Röttger möchte wissen, weshalb das neu aufgestellte Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten“ am Butterhörnsweg wieder entfernt wurde.

Herr Neumann beschreibt zunächst das Zustandekommen dieser Verkehrsregelung (unechte Einbahnstraße). In Abstimmung zwischen Polizei, Kreis und Gemeinde wurde das Verkehrszeichen aufgestellt. Nach einiger Zeit hat sich jemand bei der Straßenverkehrsbehörde über die Regelung beschwert. Zwischenzeitig hatte in der Behörde ein Mitarbeiterwechsel stattgefunden und die neue Sachbearbeiterin ist nach erneuter Prüfung des Falles zu der Auffassung gekommen, dass das Verkehrszeichen wieder entfernt werden muss. Eine entsprechende Anordnung ist ergangen. Der Beschwerdeführer wurde vom Kreis darüber informiert, dass die Gemeinde das Verkehrszeichen umgehend entfernen muss. Herr Neumann hat durch das Amt einen Widerspruch gegen die Anordnung fertigen lassen, jedoch zur Vermeidung von Regressansprüchen das Schild vorübergehend zunächst entfernen lassen.

Im Gremium besteht großes Unverständnis darüber, dass ein und dieselbe Behörde binnen kürzester Zeit ihre eigene Entscheidung für falsch hält, obwohl diese im Vorwege einvernehmlich abgesprochen wurde. Wenn sich keine gütige Einigung erzielen lässt, wird man über das weitere Vorgehen sprechen müssen.

zu 10.2 Sanierung Schwarzer Weg

Herr Röttger erkundigt sich, ob die Sanierungsarbeiten an der Straße „Schwarzer Weg“ mängelfrei abgenommen wurden. Herr Neumann berichtet, dass die Arbeiten laut Herrn Denker vom Amt Moorrege ordnungsgemäß ausgeführt worden sind. Herr Röttger bezweifelt die Nachhaltigkeit der durchgeführten Arbeiten.

zu 10.3 Unterhaltung der Schachtdeckel in der Hauptstraße

Herr Lüders möchte gerne wissen, ob mittlerweile alle Schachtdeckel in der Hauptstraße untersucht und ggf. saniert wurden. Laut Herrn Neumann wurde die Abdeckungen der Regenwasserschächte repariert, im Bereich des Schmutzwasserkanals hat der AZV noch nicht alle Schächte saniert. Er wird sich erkundigen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.12.2012

gez. Robert Stubbe Vorsitzender	gez. René Goetze Protokollführer